



**DAS BESTE AUF EINEN BLICK**

## LONDON AN EINEM TAG

### MORGENS

Mir der Tube, der Londoner U-Bahn, geht es bis zur Station Tower Hill, die fast unmittelbar am Eingang zum **Tower of London** 31 liegt. Londons einstige Zwingburg beherrschte jahrhundertlang die Stadt und ihre Bewohner. Wer hier erst einmal einsaß, hatte nur geringe Chancen wieder in Freiheit das Licht des Tages zu erblicken. Die royalen Kronjuwelen sind sicher die kostbarsten Schätze, die hier aufbewahrt werden, daneben gibt es aber noch viel mehr zu sehen. Wer nicht alles alleine besichtigen möchte, sollte sich einer geführten Tour anschließen: Die „Beefeater“, die Wächter der Festung, haben auf ihrem Rundgang jede Menge Anekdoten, Weisheiten und Informationen für die Besucher parat.

Neben dem Tower führt die **Tower Bridge** 35 über die Themse. Mit einem Fahrstuhl geht es hoch in einen der beiden Türme und von dort oben kann man die beiden Verbindungsstege begehen und hat einen fantastischen Ausblick über die Stadt und den Fluss.

### MITTAGS

An die Tower Bridge schmiegt sich **Butler's Wharf** 36 an, ein ehemaliger Magazinspeicher des Londoner Hafens. Hier gibt es zwei Restaurants, in denen man gut seinen Lunch einnehmen kann: im **Cantina del Ponte** (s.S. 34) am Fuße der

► *Der Trafalgar Square* 10  
mit der Kirche *St. Martin-in-the-Fields*

Tower Bridge oder im **Ask** (s.S. 128), der Dependance einer italienischen Restaurantkette. Von beiden Einrichtungen kann der Blick auf die Tower Bridge und über den Fluss schweifen und im Sommer sitzt man draußen auf den Terrassen.

Ein kleiner Spaziergang führt nun flussaufwärts, vorbei an dem schweren Kreuzer **HMS Belfast** 38 und der **Southwark Cathedral** 42 bis zum **Globe Theatre** 47. Das originalgetreu rekonstruierte Theater kann während einer geführten Tour besichtigt werden, wobei man viel über das elisabethanische Zeitalter und Englands größten Dichter erfährt.

Nur einen Steinwurf entfernt ist in dem ehemaligen Kraftwerk **Bankside Power Station** die **Tate Modern** 48 untergebracht und zeigt eine der größten Sammlungen zeitgenössischer Kunst.

### ABENDS

Kaum eine europäische Stadt hat eine derart reiche **Theaterlandschaft** wie London und die Stücke, die hier auf die Bühne kommen, gehören zum Besten, was man als Zuschauer geboten bekommen kann. Ein abendlicher Theaterbesuch sollte also auch bei nur einem Tag in der Metropole nicht fehlen.

## LONDON AN EINEM WOCHENENDE

### 1. TAG

#### Morgens

Ausgangspunkt für eine Tour durch das Westend ist der **Piccadilly Circus** 7, die Radnabe der Metropole und immer vom

Verkehr umtost. Über Coventry Street und Haymarket 9 ist schnell der Trafalgar Square 10 erreicht, einer der bedeutendsten innerstädtischen Prachtplätze der Stadt, an dessen Nordseite die National Gallery 11 wie ein langer Riegel aufragt. Nicht weit entfernt liegt der Leicester Square 12 und markiert das Zentrum des Theaterlandes im Westend. Hier und in den umliegenden Straßen ist die Theaterdichte ungeheuer hoch und die Stücke, die auf die Bühnen kommen, laufen oft über viele Jahre und verzaubern Besucher aus aller Welt. Nach einem kurzen Spaziergang erreicht man Covent Garden 13, ein herausragendes innerstädtisches Naherholungsareal, in dessen alten Markthallen Lokale und Geschäfte untergebracht sind. Drumherum sorgen Straßenmusiker, Gaukler, Akrobaten und Feuerschlucker für die richtige Atmosphäre.

### Mittags

Für den Lunch wird man ohne Zweifel in Covent Garden den richtigen Platz finden. Wer es sehr stilvoll mag, der sollte in Londons ältestes Restaurant Rules (s. S. 36) gehen, in dem schon Charles Dickens Stammgast war, und hier britische Küche vom Feinsten probieren.

Zurück zum Trafalgar Square, von hier führt der Weg nun die Straße Whitehall entlang ins Regierungsviertel. Die Horse Guards 19 hier sind immer von fotografierenden Touristen umlagert. Gegenüber erhebt sich das Banqueting House 20, einziges Überbleibsel des ehemaligen Palastes von Westminster und geschmückt mit Deckengemälden von Rubens. Vorbei an der Downing Street 21 – Nr. 10 ist der Amtssitz des Premierministers –, erreichen wir die

003In Abb.: ws



**Houses of Parliament** 22 mit dem britischen Unter- und Oberhaus. **Westminster Abbey** 24, die Krönungskirche der englischen Monarchen, bietet Tausende von Grabdenkmälern und Tafeln, die an bekannte Briten erinnern. In den Cabinet War Rooms mit dem angeschlossenen **Churchill Museum** 25 kann man die unterirdische Befehlsanlage des britischen Kriegspremiers besichtigen und erfährt viel über Großbritanniens fähigsten Politiker des 20. Jahrhunderts.

### Abends

Wenn man nicht ins Theater gehen möchte, kann man z. B. in dem hervorragenden französischen Restaurant **Bibendum** (s. S. 34) in dem im Jugendstil errichteten **Michelin House** 95 ein vorzügliches

Abendessen genießen und anschließend vielleicht in Soho einen der vielen berühmten Pubs aufsuchen.

## 2. TAG

### Morgens

Ein erster Besuch gilt dem **Tower of London** 31, von dem aus die Stadt und das Land jahrhundertlang regiert wurden. Von den beiden Verbindungsgängen zwischen den Türmen der **Tower Bridge** 35 hat man einen prachtvollen Blick über die Stadt und den Fluss.

### Mittags

In einem der Lokale an **Butler's Wharf** 36 kann man den mittäglichen Lunch einnehmen und spaziert dann vorbei an



dem Kriegsschiff **HMS Belfast** 38 und der **Southwark Cathedral** 42 die Themse aufwärts zum **Globe Theatre** 47, in dem man im Verlauf einer geführten Tour alles über die Zeit von Shakespeare erfährt. Wenige Schritte weiter ragt die massive Bankside Power Station auf, in der die **Tate Modern** 48 ihre Bestände zeitgenössischer Kunst zeigt. Von hier führt die Millennium Bridge, eine Fußgängerbrücke, hinüber auf die andere Seite der Themse und schnurgerade auf **St. Paul's Cathedral** 66 zu, von deren hoher Kuppel man weit über die Stadt blicken kann.

### Abends

Einen Abend immerhin sollte man mit einem **Theaterbesuch** abschließen, denn was in London auf die Bühne kommt, gehört zum Besten, was die Theaterszene weltweit zu bieten hat.

## LONDON IN FÜNF TAGEN

Für die Gestaltung der ersten beiden Tage siehe „London an einem Wochenende“.

### 3. TAG

#### Morgens

Vom unterirdischen Verkehrsknotenpunkt Bank oder von der Station Tower Gateway neben der U-Bahn-Station Tower verkehrt die Docklands Light Railway

(DLR) hinein in die ehemaligen Docklands, das alte Londoner Hafengebiet. Nahe der Haltestelle West India Quay befindet sich das **Museum in Docklands** 107, das Besucher mit der Geschichte und Erschließung des Londoner Hafengeländes vertraut macht. Ein kurzer Fußweg führt zum **Canary Wharf Tower** 108, dem höchsten Gebäude der Gegend. Hier findet man eine Reihe von Restaurants, in denen gut der mittägliche Lunch eingenommen werden kann. Man kann sich aber auch einfach in einem der vielen Läden ein Sandwich kaufen und auf dem Areal picknicken.

#### Mittags

Vom Canary Wharf Tower geht es weiter mit der DLR unter der Themse hindurch bis zur Station Maritime Greenwich. Hier liegt direkt an der Themse normalerweise der legendäre Teeklipper **Cutty Sark** 109 in einem Trockendock. Da das Schiff 2007 zu großen Teilen von einem Feuer zerstört wurde, wird es allerdings bis 2010 renoviert. Nur einen Steinwurf entfernt liegt das **National Maritime Museum** 111 und informiert über die britische Seefahrernation und ihre maritimen Helden wie z. B. James Cook oder Admiral Horatio Nelson. Im Greenwich Park liegt hoch oben auf einem Hügel das **Royal Observatory** 112, das von den Bemühungen zeugt, die Navigation auf See zu verbessern. Der Sternwarte ist auch ein Planetarium angegliedert. Vom Greenwich Pier aus sollte man mit einem Flussboot die Themse aufwärts bis zum Westminster Pier fahren. Dabei erlebt man die Skyline der Metropole einmal von der Themse aus und lernt ganz neue städtebauliche Perspektiven kennen.

## Abends

Auf keinen Fall versäumen sollte man eine Aufführung im originalgetreu rekonstruierten **Globe Theatre** 47, ein Bühnenerlebnis ganz besonderer Güte. Wenn man sich mit einem Stehplatz begnügt, muss man nicht einmal vorbuchen, denn vor der Bühne finden 500 stehende Personen Platz.

## 4. TAG

### Morgens

Ein Muss für alle Besucher Londons ist ein Besuch im **British Museum** 29, das eines der bedeutendsten Museen der Welt ist und griechische, römische, keltische, pharaonische und assyrische Fundstücke und Exponate zeigt. In einem der vielen Museumscafés kann man den mittäglichen Lunch einnehmen.

### Mittags

Mit der U-Bahn geht es zur Station St. Paul's, wo man die mächtige, kupferüberkrönte **St. Paul's Cathedral** 66 besichtigt, von deren höchstem Punkt man einen guten Blick über die City of London hat. Ein kurzer Fußweg führt zum **Museum of London** 64, das umfassend über die Geschichte der Metropole informiert. Einen Besuch lohnt auch die **Guildhall** 62, in der man immer noch die Macht der mittelalterlichen Gilden und Zünfte spürt. Am City-Knotenpunkt Bank findet man das **Mansion House** 65 – die Residenz des Lord Mayor – und die **Royal Exchange** 66, die im 16. Jahrhundert gegründete königliche Börse. Einen Steinwurf weiter ragt das futuristisch aussehende hohe Gebäude der Versicherungsgesellschaft Lloyd's of London in den Himmel. Von hier aus



004In Abb.: ws

hat man auch einen guten Blick auf eines der neueren Wahrzeichen der Metropole, den im Volksmund „The Gherkin“ (die Gurke) genannten Wolkenkratzer der **Swiss Re** 61.

## Abends

Wer nicht ins Theater geht, sollte einen Pub-Bummel durch Soho unternehmen, eines der guten Kabarettangebote wählen oder sich vielleicht für einen Discoabend entscheiden.

▲ Täuschend echt: Die Prinzen Charles und William bei Madame Tussauds 16

► Der Diana-Brunnen im Hyde Park 84 erinnert an die 1997 verunglückte Prinzessin

## 5. TAG

### Morgens

Bei einem Spaziergang durch den **Hyde Park** <sup>84</sup> und die anschließenden **Kensington Gardens** mit dem **Kensington Palace** <sup>85</sup> gelangt man in das Nobelviertel Kensington. Je nach Interesse kann man hier z.B. das **Science Museum** <sup>88</sup> besuchen, das in etwa dem Deutschen Museum in München entspricht, oder im **Natural History Museum** <sup>89</sup> mehr über Naturgeschichte erfahren. Wer sich über das Kunstschaffen unterschiedlicher Nationen interessiert, der darf einen Besuch im **Victoria & Albert Museum** <sup>90</sup> nicht auslassen.

### Mittags

Ein nicht allzu langer Spaziergang führt zum Kaufhaus **Harrods** <sup>91</sup>, einem der bedeutendsten Konsumtempel Europas. In

der Delikatessenabteilung gibt es eine Reihe von kleinen Bars, in denen man seinen Lunch einnehmen kann, z.B. ein halbes Dutzend Austern mit einem Glas Sancerre.

Für den Nachmittag kann man sich eine Sehenswürdigkeit aussuchen, die nicht im Rahmen eines Rundgangs besucht werden konnte – z.B. **Madame Tussaud's Wachsfigurenkabinett** <sup>16</sup> oder die Gemäldegalerie **Tate Britain** <sup>103</sup>.

### Abends

Der letzte Abend in London sollte mit einem exzellenten Dinner abgeschlossen werden. Hierzu kann man z.B. das wirklich gute Fischlokal **Loch Fyne Restaurant** (s.S.35) wählen oder stilvoll in Londons ältestem Restaurant **Rules** (s.S.36) speisen, in dem schon Charles Dickens Stammgast war, weil er die bodenständige britische Küche dort schätzte.

006In Abb.: hs

